

Bezirksgruppenversammlung Leipzig – Neuer Vorstand wurde gewählt

Turnusgemäß fanden am 28. Februar die Wahlen zum neuen Bezirksgruppenvorstand in Leipzig statt.

Zunächst berichtete Frau Dr. Angela Echtermeyer über die abgelaufene Wahlperiode und die Entwicklung der Mitgliederzahlen in Leipzig; festzustellen ist ein Rückgang der Zahlen aufgrund der demographischen Situation, die auch auf unsere Berufsgruppe wirkt, zudem konnten wegen der Coronamaßnahmen kaum Veranstaltungen im studentischen Bereich angeboten werden. Eine leichte Verbesserung der Mitgliederzahlen gab es im Sektor der angestellten Zahnärzte.

Im Anschluss berichtete Dr. Thomas Drachenberg über die HV 2022 und weitere Aktivitäten, so gab es Veranstaltungen des Landesverbandes der Freien Berufe in Sachsen, bei denen mit Politikern der Landesregierung Sachsen über Probleme unseres Berufsstandes diskutiert wurde. Außerdem fand ein gemeinsames Treffen mit der Bezirksgruppe Dresden und der Studentenbeauftragten der dortigen Universität statt. Schließlich ist es uns auch gelungen, im Rahmen der Vorlesungsreihe "Berufskunde" an der Universität Leipzig den FVDZ vorzustellen



und die Rolle der freiberuflichen zahnärztlichen Tätigkeit hervorzuheben.

Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde der neue Vorstand gewählt, dabei kam es sowohl zu einer kleinen Umstrukturierung als auch zu einer Verjüngung. Zum neuen Vorsitzenden der Bezirksgruppe wurde Dr. Thomas Drachenberg gewählt, zu seiner

Stellvertreterin Frau Dr. Angela Echtermeyer. Als Beisitzer wurden Dr. Ulf Nowak und Dr. Andreas Huth gewählt, anschließend Dr. Huth und Dr. Drachenberg als Delegierte zur Hauptversammlung. Ebenso wurden die Delegierten zur Landesversammlung des LV Sachsen bestätigt.

Im Anschluss an die Wahlen wurden relevante standespolitische Themen recht ausführlich diskutiert, Sinn und Unsinn der Telematikinfrastuktur, Probleme bei der Bezuschussung von Prothetikleistungen und bei der Funktionalität der KIM. Ein großes Problem ist die Sicherstellung der zukünftigen zahnärztlichen Versorgung in Sachsen, vor allem in den an Polen und die Tschechische Republik angrenzenden Bereiche gibt es ein drastisches Nachwuchsproblem. Weiterhin gab es Gespräche zum neuen HVM in Sachsen und die Auswirkungen des sogenannten Finanzstabilisierungsgesetzes, das auf viele Praxen durchschlagen und viele ältere Kollegen dazu bewegen wird, ihre Praxis vorfristig aufzugeben. Die Gesundheitspolitiker und gesetzlichen Krankenkassen versuchen, ad hoc ein Finanzdefizit zu verhindern und beeinträchtigen die qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung unserer Patienten.

Die Mitgliederversammlung endete mit einem kleinen Imbiss und angeregten Gesprächen im Kollegenkreis.

FVDZ e.V., Landesverband Sachsen



Der neue Vorstand, v.l.n.r.:

Dr. Thomas Drachenberg -
Bezirksvorsitzender,

Dr. Angela Echtermeyer -
Stellvertretende
Bezirksvorsitzende,

Dr. Andreas Hut - Beisitzer
und nicht im Bild:

Dr. Ulf Nowak - Beisitzer